

Potosi, Illimani & Sajama

Bolivien

6542m

Die grossen Berge Boliviens

Bergsteigen im Andenhochland Bolivien ist etwas Spezielles! Nirgendwo in Südamerika sind die indigenen Wurzeln der Menschen präsenter als hier. Auf dieser Expedition besteigen wir alle grossen Gipfel Boliviens. Nach einigen Eingehetouren im Condoriri-Gebiet, geht es dann gut akklimatisiert an die «grossen Brocken» Boliviens. Der Reihe nach stehen der 6088 m hohe Huayna Potosi und der 6462 m hohe Illimani auf dem Programm. Zum Abschluss besteigen wir Boliviens höchsten Berg, den 6542 m hohen Sajama. Zusammen mit dem Akklimatisationsprogramm um den Titicacasee erhalten wir einen umfassenden Eindruck von diesem einzigartigen Andenhochland.

Alle Grossen Gipfel Boliviens auf einen Schlag mit Besteigungen in der Cordillera Real und der Cordillera Occidental.

Viele «kleinere» Gipfel im Condoriri-Gebiet während der Akklimatisationsphase.

Gute Akklimatisation bedingt durch die Zeit am Titicacasee.

Aufgrund des sehr abwechslungsreichen Programms bekommen wir ein abgerundetes Bild von Bolivien.

Diese Expedition ist auch eine ideale Reise um ein erstes Mal «Höhenluft» zu schnuppern.

Wir verfügen über grosse Bolivienerfahrung.

Expeditions-Finder: 9 C

Do, 31. Mai 2012 – Sa, 23. Jun 2012 / 24 Tage

Leitung: Housi Bruni, Bergführer

CHF	EURO	Teilnehmerzahl
6'350	5'080	10
6'600	5'280	8-9
6'950	5'560	3-7

Reiseprogramm (Änderungen vorbehalten)

Bolivien ist ein Land, das auf dem ganzen Erdball seinesgleichen sucht. Es hat zwar keinen Meeresanstoss, dafür aber den Titicacasee. Dieser höchstgelegene schiffbare See ist der Ursprungsort der bedeutendsten südamerikanischen Kultur – jener der Inkas.

Auch das Altiplano, eingebettet zwischen der Cordillera Occidental und der höheren Cordillera Central, ist einmalig und erinnert stark an Tibet.

Die Cordillera Real – auf deutsch «die Königskordilleren» – erhebt sich majestätisch über dem Titicacasee und dem Altiplano. Auch wenn diese Gebirgskette bei uns Europäern weniger bekannt ist als die peruanische Cordillera Blanca, steht sie dieser in nichts nach. Kaum eine Bergregion der Welt ist so wild und so einsam. Der Blick von den Gipfeln hinaus aufs Altiplano erinnert wiederum an Tibet.

Die Cordillera Occidental ist der Teil der Anden, welcher sich bis nach Feuerland erstreckt. In diesem Teil ist der höchste Berg Boliviens, der 6542 m hohe Vulkan Sajama, beheimatet.

La Paz ist eine pulsierende Grossstadt auf fast 4000 m Höhe. Zwar ist La Paz nicht Boliviens Hauptstadt, jedoch Regierungssitz und Handelszentrum. Nirgendwo auf der Welt leben mehr Indios auf so engem Raum zusammen.



1.–2. Tag: Zürich–La Paz

Linienflug von Zürich über Lima nach La Paz.

Hier werden wir von Jeff empfangen, der uns direkt ins Hotel bringt.

3. Tag: La Paz

Nach dem langen Reisetag von gestern steht heute klar das Ankommen und Erholen zuoberst auf dem Programm. Um uns an die doch beträchtliche Höhe von 3660 m zu gewöhnen, schlendern wir durch die lebhafteste Stadt und genehmigen uns sicherlich einen frischen Fruchtsaft.

2 / Potosi, Illimani & Sajama

4. Tag: La Paz–Copacabana

Da wir uns immer noch in der Akklimatisationsphase befinden, heisst das Motto nach wie vor «es gemütlich nehmen». Wir fahren über das Altiplano zum malerischen Pilgerort Copacabana. Hier beziehen wir ein schönes Hotel in unmittelbarer Seenähe. Am Nachmittag schlendern wir entlang des schönen Ufers oder spazieren durch den schönen Dorfkern und besichtigen die schmucke Wallfahrtskirche. Gegen Abend besteigen wir den nahen Stadthügel, von welchem sich uns eine schöne Rundschau und ein spektakulärer Sonnenuntergang bietet.

5. Tag: Isla del Sol (Titicacasee)

Nach einem ausgiebigen Frühstück auf der Sonnenterrasse fahren wir mit einem Taxi entlang des Seeufers nach Copta und wandern die letzten 5 km gemütlich nach Solara. Hier besteigen wir ein kleines Boot, welches uns zur Isla del Sol bringt, der Sage zufolge der Geburtsort des ersten Inkakönigs. Einen ganzen Tag verbringen wir in diesem kleinen Paradies. Wir unternehmen kleinere Wanderungen und beobachten die zum Teil noch sehr traditionell lebende Inselbevölkerung bei ihrer täglichen Arbeit. Immer wieder bleibt der Blick sicherlich auch an der zum Greifen nah scheinenden Cordillera Real hängen und lässt die Vorfreude auf das Kommende steigen.

6. Tag: Isla del Sol (Titicacasee)–Condoriri-Basecamp

Mit dem Boot gehts früh morgens zurück nach Copacabana. Wir verladen das gesamte Gepäck auf und in die Fahrzeuge und fahren an den Fuss der Cordillera Real. Nach rund drei Stunden Fahrt und weiteren drei Stunden Fussmarsch erreichen wir das Condoriri-Basecamp, das, von schönen Gipfeln umgeben, auf rund 4650 m liegt.

7.–9. Tag: Bergsteigen in der Condoriri-Gruppe

Während den folgenden drei Tagen vervollständigen wir unsere Akklimatisation. Hierzu besteigen wir zwei bis drei Gipfel in der Condoriri-Gruppe. Die Condoriri-Gruppe besteht aus 8 eigenständigen Gipfeln, die alle vom selben Basecamp aus bestiegen werden können. Dabei ist die Besteigung des Alpamayo Pequeno sicherlich «ein Muss».

10.–11. Tag: Huayna Potosi (6080 m)

Der erste der «Grossen Drei»: der Huayna Potosi gilt als relativ einfacher 6000er. Nichtsdestotrotz ist der Aufstieg sehr abwechslungsreich. Nachdem wir das Condoriri-Basecamp sehr früh verlassen haben, geht die Fahrt zum Zongopass. Hier erwarten uns die Träger. Mit ihrer Hilfe gelangen unsere Sachen zum 5450 m hohen Lagerplatz, der Plaza Argentina.

Am nächsten Morgen starten wir sehr früh in Richtung Gipfel. Um auf den Hauptgipfel zu gelangen, muss zum Schluss noch eine 150 m hohe, rund 50° steile Gipfelwand gemeistert werden.

Der Abstieg erfolgt über dieselbe Route. Nach einer ausgiebigen Rast im Hochlager steigen wir gleich noch zum Zongopass ab, und ein zweistündiger Transfer bringt uns nach La Paz.

12. Tag: La Paz (Ruhetag)

Heute können wir uns von den vergangenen Strapazen erholen und nach dem Ausschlafen in das Treiben der indianischen Grossstadt eintauchen.

La Paz liegt auf rund 3600m und ist Sitz der Regierung Boliviens. Nirgendwo kann man besser das Treiben und Feilschen der Indios auf Märkten beobachten als hier.

13.–16. Tag: Illimani (6462 m)

Die Besichtigung der bolivianischen Metropole heben wir uns für später auf, ganz nach dem Motto «zuerst die Arbeit und dann das Vergnügen». Das Gebiet um den Illimani kann aufgrund seiner Grösse fast als eigenständiges Gebirge bezeichnet werden. Eine Gipfelbesteigung ist denn auch eine anspruchsvolle Tour. Der Grat, den es zu bezwingen gilt, ist steil, und auch die Orientierung auf dem Hochplateau zwischen den beiden Gipfeln ist anspruchsvoll. Hinzu kommen die aktuellen Eisverhältnisse, welche massgebend sind für den Schwierigkeitsgrad dieser Besteigung. Das Hochlager «Nido de Condores» ist sehr schön gelegen und der nächtliche Blick auf die Lichter von La Paz einmalig. Auch die Weitsicht vom Gipfel auf das fast 1000 km lange und 250 km breite Altiplano ist sicherlich einmalig! Am 16. Tag erfolgt der Transfer zurück nach La Paz, wo wir uns wieder eine Dusche gönnen können.



17. Tag: La Paz

Bevor wir zum «Grande Finale» in der Cordillera Occidental ansetzen, gönnen wir uns nochmals die Vorzüge eines guten Hotels! Den Tag nutzen wir, um uns von den gemachten Besteigungen zu erholen. Wir unternehmen einen Ausflug, der auch eine schöne Wanderung einschliesst, zum «Diablo Mudo», einem zu Stein gewordenen Labyrinth.

18. Tag: La Paz–Sajama

Ein schöner Transfer über die Weiten des Altiplanos bringt uns zum Dörfchen Sajama. Da sich sowohl der Sajama als auch der Parinacota in einem Nationalpark befinden, müssen wir uns hier bei den lokalen Parkbehörden registrieren lassen. Nach diesem Prozedere erkunden wir das idyllische Dörfchen mit seinen vielen «Postkarten-Sujets».

19.–22. Tag: Sajama (6542 m)

Bolivians höchsten Berg sparen wir uns bis zum Schluss auf.

Ein kurzer Transfer bringt uns ans Ende der Strasse, wo ein weiteres Mal all unser Hab und Gut auf die treuen Tragtiere, die Mulas, verladen wird. Der Weg ins Basecamp führt während fünf Stunden durch vulkanischen Bimssand. Bereits der darauf folgende Aufstieg in das auf 5650 m gelegene Hochlager verlangt je nach Verhältnissen eine kurze Fixseilsicherung. Das Lager selber liegt in wunderbarer Lage auf einer Kanzel. Der darauffolgende Gipfeltag beginnt gleich recht steil. Für die bereits am Vortag installierten Fixseile sind wir nun dankbar. Nach der Gipfelbesteigung steigen wir gleich bis ins Basislager ab. Am folgenden Tag wandern wir zurück zur Strasse. Ein kurzer Transfer bringt uns zu den heissen Quellen von Pujarama. Dieser wunderschöne Ort bietet sich geradezu ideal an, um die vergangenen Tage Revue passieren zu lassen. Wie lässt sich so etwas besser gestalten, als in einem 38°C-Bad unter freiem Himmel ...?

Anschliessend fahren wir nach La Paz zurück und geniessen den letzten Abend bei einem guten Mahl.

23. Tag: Rückflug

Die Rückreise nach Europa beginnt. Gerade der Start ist schön, führt dieser doch in der Regel am Huayna Potosi vorbei und später über den Titicacasee.

24. Tag: Ankunft in der Schweiz



Besonderes

- Auf dieser Reise zeigt sich uns ein sehr vielfältiges Bild von Bolivien. Immer wieder kommen wir in Kontakt mit der Bevölkerung. Respektvolles Auftreten ihr gegenüber bzw. der Kultur wird deshalb vorausgesetzt.
- Die Besteigungen verlangen nur das Tragen eines Tagesrucksacks!
- Vom Charakter her entsprechen die Touren anspruchsvollen, schwierigen Hochtouren. Die Schwierigkeiten sind bei ZS* einzustufen.

Flug

Im Pauschalpreis inbegriffen sind Flüge ab der Schweiz. Andere Abflugorte prüfen wir gerne für Sie. Falls ein gewünschter Abflugort einen Aufpreis zur Folge hat, werden Sie rechtzeitig informiert.

Durchführbarkeit

Die Expedition findet im optimalen Zeitfenster für Gipfelbesteigungen in den bolivianischen Anden statt.

Einer Durchführung steht aus klimatischer und wettertechnischer Sicht nichts im Weg. Dennoch ist das Wetter nicht vorhersehbar und es kann dadurch zu Verzögerungen kommen.

Unterkunft

In La Paz übernachten wir in einem guten, zentral gelegenen Hotel. Es ist ideal gelegen um die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Da wir mehrmals ins selbe Hotel zurückkehren, bekommt es quasi den Charakter eines «Basislagers».

Auf der Isla del Sol ist für 1 Nacht eine wunderbare Eco-Lodge unser Zuhause (www.ecolodge-laketiticaca.com).

Die Zeit im Gelände verbringen wir in guten 2er-Zelten. Zum Essen und zum Zusammensein steht uns ein grosszügiges Gemeinschaftszelt zur Verfügung

Treffpunkt

Der Treffpunkt wird mit dem Flugplan bekannt gegeben.

Anforderungen

Der Expeditionsfinder ist ein fester Bestandteil des Detailprogramms. Bitte lesen Sie ihn sorgfältig durch und bewerten Sie sich selbst. Aufgrund der für eine Expedition erforderlichen Punktezahlen können Sie aus Ihrer eigenen Bewertung unmissverständlich ablesen, ob Ihr technisches Rüstzeug, Ihre Kondition und Ihre Bergerfahrung den gestellten Anforderungen genügen. Mit Ihrer Anmeldung bestätigen Sie uns Ihre spezifische Expeditionstauglichkeit. Zum Expeditionsablauf nehmen Sie bitte folgende Punkte zur Kenntnis:

- Die Expedition ist anspruchsvoll und anstrengend. Schon der Höhe wegen ist sie mit gewissen Risiken verbunden.
- Die Teilnehmer/innen müssen keine «Superalpinisten» sein, sollten aber über eine solide Hochgebirgserfahrung verfügen. Sie müssen sich selbstständig und sicher in kombiniertem Gelände (Schnee, Eis, Fels) bewegen können. Die Teilnehmer/innen werden unter sich selbstständige Seilschaften bilden. Wir legen sehr grossen Wert auf eine tatkräftige Mithilfe am Berg, Kameradschaft und Toleranz.
- Jede/r muss die persönlichen Grenzen am Berg selbst erkennen und bereit sein, allenfalls den Rückzug anzutreten. Die Expedition erfolgt auf eigene Verantwortung.
- Der/die Leiter/in steht während der Expedition für die Gesamtleitung der Gruppe, nicht aber für die persönliche Betreuung des Einzelnen zur Verfügung. Dennoch muss jede/r bereit sein, die Weisungen und Entscheidungen der Expeditionsleitung zu befolgen. Diese werden im Interesse der Gruppe getroffen.
- Je nach den Verhältnissen vor Ort können Improvisationen und Programmänderungen notwendig sein.
- Jegliche Haftung für Unfälle, Schäden oder Materialverluste wird von Kobler & Partner abgelehnt.

Empfohlene Kurse

Bei Expeditionen ist eine seriöse Vorbereitung der wichtigste Schlüssel zum Erfolg. Wir empfehlen für diese Expedition den Besuch des «ABC Kurses für Höhenbergsteiger» vom 13.01.-15.01.2012

Leitung

Wir möchten Ihnen Ihre Reiseleitung möglichst ausführlich und treffend vorstellen. Deshalb haben wir für jeden Bergführer und Reiseleiter eine Visitenkarte mit Fotos auf unserer Webseite angelegt. Auch seinen bergsteigerischen Werdegang können Sie nachlesen. <http://www.kobler-partner.ch/team>

Einheimische Mannschaft

Unter Mithilfe von Ruedi gründete Jeff, ein Neuseeländer mit holländischen Wurzeln, eine kleine aber feine Agentur und begleitet und leitet seitdem die Angebote von Kobler & Partner in Bolivien. Jeff ist Bergführer und lebt mit seiner bolivianischer Frau und der gemeinsamen Tochter in La Paz.

Vorbereitungstreffen

In Bern findet ein Vorbereitungstreffen statt. Hier ist Gelegenheit, offene Fragen zu klären und den Ablauf der Reise zu besprechen. Alle Teilnehmenden erhalten mit der Einladung zum Treffen eine Ausrüstungsliste für das persönliche Material mit der Bitte, diese schon vorher zu studieren.

An der Besprechung werden weitere Unterlagen mit Tipps & Tricks, Hotelinformationen und eine Kurzanleitung für ein Konditionstraining abgegeben. Ausserdem erhalten Sie Hinweise zum Fluggepäck, zur Höhenkrankheit, zu Medikamenten und Picknick sowie eine Handlungs- und Verfügungsanweisung.

Reisedokumente

Für Bolivien (und auch Peru) wird kein Visum benötigt.

Der Pass muss jedoch mindestens sechs Monate über den Rückreisetermin hinaus gültig sein.

Klima

Der Andensommer dauert von Mai bis September. Meist ist das Wetter in dieser Zeit sonnig und trocken. Die Temperaturschwankungen zwischen Tag und Nacht können jedoch sehr gross sein (bis 40°C).

Impfungen

Folgende Impfungen werden weltweit dringend empfohlen:

Kinderlähmung (= Polio), Starrkrampf (= Tetanus).

Aktuelle Impfeempfehlungen können in der Schweiz über folgende Nummern angefragt werden: Inselspital Bern 031 632 88 99, www.insel.ch/reisemedizin;

Schweizerisches Tropeninstitut Basel 0900 57 51 31 (CHF 2.13/Min).

Deutschland: Reisemedizinzentrum München 089 388 599 37 oder www.die-reisemedizin.de/data/weltkarte.

Letztere Webseite ist allgemein sehr empfehlenswert, da sie kontinuierlich aktualisiert wird.

Literatur

– Traumberge Amerikas: Von Alaska bis Feuerland. Eckehard Radehose. Buchverlag Rother, 2002. ISBN: 978-3763330065.

- Los Andes de Bolivia: Guia de Escaladas. Alain Mesili. Producciones Cima, 2002. ISBN 84-8370-081-6

Karten

Karte vom Secretaria National de Turismo in La Paz, Cordillera Real.

Buchhandlung

Die Tipps für Bücher und Karten beziehen wir aus der sympathischen Buchhandlung für Alpine Literatur, Müllerstr. 25, 8004 Zürich, Telefon 0041 (0)44 240 49 49, info@pizbube.ch, alle lieferbaren Titel unter www.pizbube.ch

Sprache im Land

Spanisch (Castellano), auf dem Land zum Teil nur Quechua bzw. Aymara.

Zeitverschiebung

La Paz (Bolivien) minus 5 Stunden.

Ausrüstung

- Was an Gruppen-Ausrüstung vom Veranstalter zur Verfügung gestellt wird, ist unter «Inbegriffene Leistungen» aufgeführt.
- Die persönliche Ausrüstungsliste ist eine Hilfe und gibt Auskunft darüber, was sich aufgrund unserer langjährigen Erfahrung mitzunehmen empfiehlt. Die angegebene Gewichtslimite muss eingehalten werden, da für zusätzliches Gewicht hohe Kosten entstehen!
- Die persönliche Ausrüstungsliste wird nach der Anmeldung zugesandt und am Vorbereitungstreffen in Bern ausführlich besprochen.

Folgende Leistungen sind im Preis inbegriffen:

- Organisation der gesamten Expedition
- Internationale Flüge ab/bis Schweiz (siehe «Flug»)
- Flugtaxen (Stand 30. September jeweils vor Abflug)
- Fluggepäck (siehe persönliche Ausrüstungsliste)
- Informationstreffen bei Bächli Bergsport in Bern
- Gipfelgebühren bzw. Nationalparkgebühren
- Sämtliche Transfers; Bus- und Jeepfahrten vor Ort, gemäss Programm
- Trinkgeld von Kobler & Partner (individuelles Trinkgeld siehe Merkblatt)
- Vollpension während des Trekkings und den Besteigungen
- Halbpension während der Reise und in den Orten
- Übernachtungen in Hotels, DZ (Anzahl siehe Reiseprogramm)
- Unterkunft in 2er-Zelten
- Gutes Gruppenzelt
- WC-Zelt
- Hochgebirgskocher und Kochgeschirr
- Fixseile, Bergseile, Firnschwerter, Eisschrauben
- Tragtiere während des Trekkings
- 1 lokaler Hochträger pro 4 Teilnehmer/innen mit guter Ausrüstung von Kobler & Partner
- Grosse Apotheke mit Pulsoxymeter
- Expeditionsarzt/-ärztin, wenn möglich

8 / Potosi, Illimani & Sajama

- Satellitentelefon, exklusive Taxen
- Funkgeräte: 1 Funkgerät (9 Volt) pro Seilschaft
- 1 Koch und 1 Küchenhilfe am Berg
- Bolivianischer Bergführer oder Aspirant, wenn möglich
- Expeditionserfahrene/r Bergführer/in

Nicht inbegriffen sind:

- Getränke und zusätzliche Mahlzeiten
- Während der Expedition wird eine persönliche Zwischenverpflegung nach individuellen Wünschen empfohlen. (individuelle Zwischenverpflegung, siehe: kobler-partner.ch/tipps)
- Individuelle Getränke während der An- und Rückreise
- Individuelles, leistungsbezogenes Trinkgeld (individuelles Trinkgeld siehe Merkblatt)
- Sonderkosten, die als Folge von oder im Zusammenhang mit Änderungen des vorgesehenen Reiseablaufes entstehen
- Allfällige Flugtaxenerhöhung (Basis 30. September vor Abflug)
- Empfohlene Annullationskostenversicherung (siehe Abschnitt «Versicherung»)

Anmeldefrist

Eine frühzeitige Anmeldung sichert Ihren Platz und erleichtert die Arbeit von Kobler & Partner ungemein. Bei Angeboten mit im Pauschalpreis inbegriffener Zug- bzw. Fluganreise ist eine frühzeitige Anmeldung unerlässlich. Kurzfristige Anmeldungen können einen preislichen Aufschlag zur Folge haben.

Es gelten die AGB für

Expeditionen

Versicherung

Versicherungen (z. B. Annullation, Auslandskrankenversicherung, Bergungskosten, Unfall, Rückführung, Gepäck) sind grundsätzlich Sache der Teilnehmenden. Prüfen Sie also bitte in Ihren Kranken- und Unfallversicherungspolicen, ob die Deckungsoption «weltweit» besteht. Wir möchten Ihnen besonders auch eine Annullationskostenversicherung nahe legen.

Für Teilnehmende mit Wohnsitz in der Schweiz können wir die Jahresreiseversicherung MobiTour der Mobiliar Versicherung anbieten und abschliessen, sie ist im Pauschalpreis nicht inbegriffen.

Teilnehmer/innen aus Deutschland, deren Buchungen von unserem Partner Hauser exkursionen betreut werden, wird automatisch bei Buchung ein Versicherungspaket der ERV angeboten.

IHI-Bupa bietet mit der Annual Travel Versicherung ein umfassendes Paket:

<http://global.ihl.com/travel+insurance.aspx>

EXPEDITIONS-FINDER

Bergsteigen - eine Lebensschule!

Vademekum für jede/n Expeditionsteilnehmer/in

1. Zweck und Ziel

Jede Expedition in unserem Angebot besitzt ihre Eigenheiten und hat ein unterschiedliches Anforderungsprofil. Die nachstehenden Ausführungen sollen Ihnen einen Überblick vermitteln und als Entscheidungsgrundlage dienen.

Ursprünglich war eine Expedition eine Forschungsreise in ein unbekanntes Gebiet und hatte meist wissenschaftlichen Charakter wie die topographische oder geologische Erforschung einer Region (z.B. Albert Heim im Himalaya). Die mehr oder weniger aus der Ferne definierten und benannten Gipfel riefen Bergsteiger auf den Plan. Aufbauend auf ihre Vorgänger, nahmen sie die unbekanntes Berge ins Visier und erforschten zunächst die Zustiegsmöglichkeiten. Der Weg dorthin war ebenso das Ziel wie der Gipfel selbst. In der Regel brauchte es mehrere Anläufe um eine Besteigung glücklich abzuschliessen. Dies war noch vor nicht allzu langer Zeit den Pionieren, den besten Alpinisten, vorbehalten, nicht selten jedoch unter grossen Opfern.

Abgesehen von Erstbesteigungen, sind heute Weg und Ziel bekannt. Das Risiko ist abschätzbar geworden, die Qualität der Logistik und der Wettervorhersagen haben sich eklatant verbessert. Ausgehend von unseren eigenen Erfahrungen und denjenigen unserer Vorgänger, richtet sich nun unser Expeditionsangebot an „Normalverbraucher“, d.h. an trainierte und ausdauernde Alpinistinnen und Alpinisten. Unbekannte Forschungsreisen sind unsere Reisen (meist) nicht mehr, aber der expeditionshafte Charakter ist ihnen geblieben: Nicht nur fremde Länder und fremde Sitten, Abgeschiedenheit, unwirtliche Höhen, Kälte, Wetterkapriolen und wechselnde Besteigungsverhältnisse erwarten uns, sondern, last but not least, psychische Anforderungen wie Geduld, Belastbarkeit und Durchhaltevermögen sind gefragt.

Es ist unverantwortlich und kann sogar gefährlich sein, an einer Expedition teilzunehmen, die Sie körperlich und psychisch überfordert. Wir haben deshalb versucht, die Anforderungen für die einzelnen Expeditionen möglichst klar zu definieren. Mit diesem Dokument erhalten Sie eine Anleitung für eine weitgehend objektive Selbsteinschätzung. Wir fordern bewusst keine Tourenlisten von unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern, da sie erfahrungsgemäss irreführend sein können. Wir bereiten unsere Expeditionen mit grösster Sorgfalt vor, und erwarten von Ihnen ein entsprechendes Verantwortungsbewusstsein hinsichtlich Ihrer persönlichen Vorbereitung und natürlich auch am Berg. Wir sind bestrebt, unsere Gäste vom Anfang bis zum Schluss einer Expedition zu begleiten. Das beginnt in dem Moment, wo der Traum einer Expeditionsteilnahme aufkommt und endet nach der Reise. Rückblickend sollten Sie überzeugt sein, sich für die richtige Expedition mit der Ihnen entsprechenden Anforderung entschieden zu haben.

2. Expeditionskriterien

2.1 Alpine Rahmenbedingungen

Damit Sie sich rasch eine Vorstellung über den Charakter der einzelnen angebotenen Ziele machen können, haben wir jeden Berg bezüglich seiner Ernsthaftigkeit und den objektiven Gefahren generell beurteilt. Dabei wurde bewusst eine einfache Klassifikation gewählt und für beide angewandte Kriterien die gleiche 4-stufige Skala verwendet:

Grad	Ernsthaftigkeit ¹⁾	objektive Gefahren ²⁾
A	gross	gross
B	mittel	mittel
C	mässig	mässig
D	gering	gering

¹⁾ Höhe, Kälte, Exposition, Dauer, Schwierigkeiten allgemein

²⁾ Lawinen, Séracs, Steinschlag, Wetter

2.2 Technische Anforderungen

Wir haben die Berg- und Hochtourenskala des SAC bzw. UIAA mit folgender Abstufung übernommen:

Grad/Punkte	Fels
1	Einfaches Gehgelände (Geröll, einfacher Blockgrat)
2	Meistens noch Gehgelände, erhöhte Trittsicherheit nötig, Kletterstellen übersichtlich und problemlos, Zum Teil Steigen an Fixseilen ³
2 plus	
3	Wiederholte Sicherung notwendig, längere und exponierte Kletterstellen
4	Guter Routensinn und effiziente Seilhandhabung erforderlich, lange Kletterstellen, erfordern meistens Standplatzsicherung
5	In den schwierigen Abschnitten durchgehende Standplatzsicherung nötig, anhaltend anspruchsvolle Kletterei

Grad/Punkte	Firn und Eis
1	Einfache Firnhänge, kaum Spalten
2	In der Regel wenig steile Hänge, kurze steilere Passagen, wenig Spalten Zum Teil Steigen an Fixseilen ³
2 plus	
3	Steilere Hänge, gelegentlich Standplatzsicherung, viele Spalten, kleiner Bergschlund
4	Sehr steile Hänge, meistens Standplatzsicherung notwendig, viele Spalten, grosser Bergschlund
5	Anhaltendes Steilgelände, durchgehende Standplatzsicherung

³ Bei vielen Expeditionen ist ein Aufstieg an Fixseilen notwendig, hilfreich und ein wesentlicher Sicherheitsfaktor. Da es aber eine Technik ist, die in den Alpen nur selten zur Anwendung kommt, ist sie ein fester Bestandteil unserer Workshops für Höhenbergsteiger.

2.3 Kondition

Unter der Kondition verstehen wir, gemäss Duden, die körperliche Leistungsfähigkeit und Ausdauer. Sie ist nicht einfach zu ermitteln. Ausserdem schliessen sich Tempo und Ausdauer. Oft bedeutet Schnelligkeit auch Sicherheit (schnelleres Entfernen aus Kälte, Lawinen oder Steinschlaggefahr), andererseits müssen die Kräfte über die gesamte Expeditionsdauer ausreichen. Mit nachstehendem, einfach gehaltenem Test (Höhenlage Alpen) sollte es Ihnen möglich sein, Ihre Leistungsfähigkeit und Ausdauer in groben Zügen zu beurteilen:

Um 1000 Höhenmeter in leichtem Gelände mit meinem 8 - 10kg schweren Rucksack aufzusteigen, benötige ich auf normalen Berg- und Skitouren:		Punkte
2 Stunden	3 Punkte	
2 1/2 Stunden	2 Punkte	
3 Stunden	1 Punkt	
Ich habe während des vergangenen Jahres unter anderem folgende Bergtouren unternommen:		
Tagestouren von über 5 Stunden reiner Marschdauer, Rucksack von 8-10 kg	1/4 Punkt pro Tour max. 1 Punkt	
Mehrtagestouren mit über 2000m Steigung, Rucksack von 8-10 kg	1/2 Punkt pro Tour max. 2 Punkte	
Ich bin ambitionierter Langstrecken- oder Langläufer (min. 20 km / Woche)	1 Punkt	
Meine Gesamtpunktzahl		

Qualifikation Kondition:

ausgezeichnet	5 Punkte (und mehr)
gut	4 Punkte
mittel	3 Punkte
mässig	2 Punkte
gering	1 Punkt

2.4 Bergerfahrung

Die praktisch erworbenen Kenntnisse im Gebirge in Erfahrungspunkte umzusetzen ist schwierig und nicht unproblematisch.

Als selbstverständlich für eine Expeditionsteilnahme setzen wir einige Grundwerte voraus: gute Gesundheit (keine gravierenden Atemwegs-, Kreislauf- und Stoffwechselstörungen oder psychische Probleme), Teamfähigkeit, Schwindelfreiheit, Höhenverträglichkeit (Erfahrungen im Bereich von 4000m), beherrschen der Anseil- und Sicherungstechniken, sicheres Steigeisengehen, evtl. Skitourenenerfahrung, Steigen an Fixseilen mit Jümarklemme (Steigklemme).

Folgende Kriterien sollten Anhaltspunkte zu Ihrer Expeditionstauglichkeit geben:

Ich gehe seit x Jahren Bergsteigen	pro 4 Jahre 1/2 Pkt. max. 1 Punkt	
In den letzten drei Jahren habe ich x mehrtägige Hochtouren unternommen	pro 3 Touren 1/2 Pkt. max. 2 Punkte	
Ich bin gewohnt mehrtägige Hoch- und Klettertouren zu planen und zu führen	1 Punkt	
Ich habe in den letzten 6 Jahren mehrere Male im Hochgebirge biwakiert oder im Zelt übernachtet	1 Punkt	
Ich bin aktiver, ausgebildeter Tourenleiter (SAC, ÖAV, DAV)	1 Punkt	
Ich werde einen persönlichen Sherpa in Anspruch nehmen ⁴	1 Punkt	
Meine Gesamtpunktzahl		

⁴ Sofern Sie aus irgendwelchen Gründen einen ständigen Begleiter wünschen, kann Ihnen Kobler & Partner einen persönlichen und erfahrenen Hochträger zur Verfügung stellen.

Qualifikation Bergerfahrung:

ausgezeichnet	5 Punkte (und mehr)
gut	4 Punkte
mittel	3 Punkte
mässig	2 Punkte
gering	1 Punkt

3. Expeditionsziel, Anforderung, Bewertung

Aufgrund der genannten Expeditionskriterien und der selbst vorgenommenen Einschätzung, können Sie mit Hilfe nachstehender Tabelle erfahren, welche Expeditionen Ihnen zusagen könnten und gut machbar wären. Die Schwierigkeiten jedes Berges werden durch eine Gesamtpunktzahl (Bewertung) wiedergegeben.

Dank unserer langjährigen Erfahrung und umsichtigen Organisation, sind wir bei den meisten Expeditionen erfolgreich. Es liegt jedoch in der Natur des Höhenbergsteigens, dass keine Gipfelgarantie abgegeben werden kann, auch wenn Sie die erforderlichen Punktezahlen erreichen.

Sofern Sie in den letzten 6 Jahren an einer Expedition mit mindestens zwei Hochlagern teilgenommen haben, erhalten Sie 1 Bewertungs-Bonuspunkt. Sofern Sie aktive/r diplomierte/r Bergführerin oder Bergführer sind, stehen Ihnen 2 Bewertungs-Bonuspunkte zu.

Copyright by Kobler & Partner

Bewertung für Expeditions -und Reisefinder

Ziel	Bergalpine Rahmenbedingungen		Anforderungen Teilnehmer				Bewertung	
	Ernsthaftigkeit	Obj. Gefahren	Fels	Firn/Eis	Kondition	Erfahrung	Erforderliche Punkte	Fussnote

Nepal

Ama Dablam (6856m)	A	B	4	3	3	3	13	B+	
Amphu Laptsa (5950m)	C	C	1	1	2	1	5	C	
Annapurna IV (7525m)	B	B	2	2	4	3	11	B+	
Baruntse (7152m)	B	B	1	2	3	3	9	B	
Dhaulagiri (8167m)	A	A	0	3	4	4	11	A	
Dhaulagiri Umrundung	D	D	0	1	3	0	4	D	
Dolpo Trekking	D	D	0	0	2	0	2	D	
Himlung Himal	B	B	0	2	3	3	8	B	
Island Peak (6169m)	C	C	0	1	2	1	4	C	
Khumbu Trekking	D	D	0	0	1	1	2	D	
Langtang Trekking	D	D	0	0	2	0	2	D	
Lhotse (8516m)	A	B	3	4	5	4	16	A+	
Lobuche Peak (6119m)	C	C	0	1	2	1	4	C	
Makalu	A	B	1	3	5	4	13	B	
Manaslu (8163m)	A	B	0	3	4	4	11	B+	
Mera Peak (6476m)	C	C	0	1	2	1	4	C	
Mera Peak Trekking	D	D	0	0	2	0	2	C	
Mt. Everest normal, Süd (8850m)	A	B	2	2	5	4	13	A	5)
Mt. Everest, Traversierung (8850m)	A	B	2	3	5	5	15	A	5)
Putha Hiunchuli	B	C	0	1	3	3	7	C	
Yala Peak (5420m)	C	D	0	1	2	1	4	C+	

Tibet

Cho Oyu (8211m)	B	B	1	3	4	3	11	B+	
Everest Northcol (7000m)	C	C	0	2	3	1	6	C	
Everest Northcol (ABC)	C	C	0	0	2	1	3	C	
Kula Kangri (7500m)	B	B	1	3	4	3	11	B	
Lakpa Ri (7045m)	C	C	0	2	3	1	6	C	
Mt. Everest normal Nord (8850m)	A	A	3	2	5	4	14	A+	5)
Ninchin Kangsa (7200m)	C	C	0	1	3	1.5	5.5	C	
Palung Ri (7112m)	C	C	1	2	3	1.5	7.5	C	1)
Shisha Pangma (8013m)	B	B	2	2	4	3	11	B	

Pakistan

Baltoro Trekking	D	D	0	1	3	0	4	D	
Broad Peak (8047m)	B	B	3	4	5	4	16	B+	
Gasherbrum II süd (8045m)	B	B	1	3	4	3	11	B	
Ghondogoropass (5480m)	C	C	0	1	2	1	4	C	
K 2 (8611m)	A	A	5	5	5	5	20	A	5)
Nanga Parbat (8125m)	A	A	4	4	5	4	17	A,	2)
Spantik (7075m)	C	C	0.5	2	3	2.5	8	C	

Ziel	Bergalpine Rahmenbedingungen		Anforderungen Teilnehmer				Bewertung	
	Ernsthaftigkeit	Obj. Gefahren	Fels	Firn/Eis	Kondition	Erfahrung	Erforderliche Punkte	Fussnote
Indien								
Kamet (7756m)	B	B	2	2	4	3	11 B	
Kedar Dome (6831m)	B	B	0	1	3	3	7 B+	4)
Kun (7077m)	B	B	0	3	3	2.5	8.5 B	
Nun (7135m)						0		
Satopanth (7075m)	B	B	1	3	3	2.5	9.5 B	
Shivling (6543m)	A	B	3.5	4	3	2.5	13 B	1)
Stok Kangri (6137m)	C	D	0	1	2	1	4 D+	
Tirsuli (7035m)	B	B	1	3	3	2.5	9.5 B	
Trekken im Süden Indiens	D	D	0	0	1	0	1 D	2)
Zanskar	D	D	0	0	2	0	2 D	
Westchina								
Beifang Peak (7174m)							0	3)
Kameltrekking Muztagh	D	D	0	0	2	0	2 D	
Mt Tuofeng (6010m)	C	C	0	1	3	1	5 C	
Muztagh Ata-Schneeschuhe (7546m)	A	C	0	1	4	2	7 B+	
Muztagh Ata-Skis (7546m)	B	C	0	1	4	2	7 B+	4)
Wilder Nordwesten	D	D	0	0	2	0	2 D	
Bhutan								
Snowmantrek	C	D	1	0	2	2	5 C	
Malaysia								
Mount Kinabalu (4095m)	D	D	0	0	1	0	D	
Kirgistan								
Pik Lenin (7200m)	B	C	0	2	4	1.5	7.5 B+	
Tadschikistan								
Pik Kommunismus (7495m)	B	A	2	2	4	3	11 B+	2)
Pik Korschenewskaja (7105m)	B	B	2	2	3	3	10 B	2)
Kasachstan								
Khan Tengri (7010m)	B	B	2	2	4	3	11 B	
Orient								
Ararat, Türkei	C	C	0	0	2.5	2	4.5 C	4)
Demavand, Iran	C	C	0	0	2.5	2	4.5 C	4)
Kazbek (5047m), Georgien	C+	C	0	2	3	2	7 C+	1) 4)
Russland								
Besingi & Elbrusüberschreitung	C+	C	2	2	3	2	9 C+	2)
Elbrus intensiv	C+	C	0	1	3	2	6 C+	4)
Kamtschatka	D	D	0	1	2	1	4 D	4)
Skitouren im Kaukasus mit Elbrus	C	C	0	1	3	2	6 C	4)
Trekken im Kaukasus mit Elbrus	C	C	1	2	2	1	6 C	
Mongolei								
Mount Khuiten (4375m)	C	C	0	1	2	1	4 C	2)
Skitouren in der Mongolei	C+	C	0	1	2	1	4 C+	2) 4)

Ziel	Bergalpine Rahmenbedingungen		Anforderungen Teilnehmer				Bewertung	
	Ernsthaftigkeit	Obj. Gefahren	Fels	Firn/Eis	Kondition	Erfahrung	Erforderliche Punkte	Fussnote

Südamerika

Aconcagua f. Polenroute (6959m)	C	B	0	1	3	1	5	C-	
Aconcagua Normalroute (6959m)	C	B	0	1	3	1	5	C-	
Alpamayo (5947m)	B	A	1	4	3.5	2	10.5	A	
Cerro Plata (5938m)	C	C	0	0	3	1	4	C	
Chimborazo (6310m)	C	C	0	2	3	1	6	C	
Cordillera Huayhuash Trekking	C	D	1	0	2	1	4	C-	
Cotopaxi (5897m)	C	C	0	2	2	1	5	C	
Die heiligen Berge der Inkas	D	D	0	0	1	0	1	D	1)
Die Andenüberquerung	D	D	0	0	2	0	2	D	
Fata Morgana in der Atacamawüste	D	D	0	0	1	0	1	D	
Hielo Patagonico	C	D	1	1	2.5	1	5.5	C	
Huascarán (6768m)	B	B	1	3.5	4	2	10.5	B	
Im Banne von Fitz Roy	C	C	1	3	3	2	9	C	
Ecuador in feurigen Höhen	D	D	0	1	2	0	3	D	
Isluga, Guallatiere & Parinacota	C	D	1	1	2	1	5	C	
Marmolejo (6108m)	C	C	0	2	3	2	7	C	
Ojos del Salado (6890m)	C	B	1	0	3	1	5	C-	
Patagonien für Geniesser	D	D	0	0	1	0	1	D	
Peru Plaisier	D	D	0	0	2	0	2	D	
Pissis (6959m)	C	D	0	0	3	2	5	D+	1)
Plomo (5430m)	C	C	0	1	3	1	5	C	
Potosi, Illimani & Wahlprogramm	C+	C	2	2	3	2	9	B-	
San Lorenzo (3700m)	B	B	1	2	3	2	8	B-	
San Valentin (4058m)	B+	C	1	2	4	3	10	B+	
Skitouren in Chile	D	D	0	1	2	0	3	D	4)
Toclarajo (6034m)	B	B	0	2	3	1.5	6.5	B	
Vulcan Maipo (5300m)	C	C	0	0	3	1	4	C	

Nordamerika

Mount Logan (5959m)	B	B	3	2.5	4	3	12.5	B	1), 4)
Mount Mc Kinley (6194m)	B	B	2	2.5	4	3	11.5	B	
Skitouren in den Rocky Mountains	D	D	0	1	2.5	0	3.5	D	4)

Ziel	Bergalpine Rahmenbedingungen		Anforderungen Teilnehmer				Bewertung	
	Ernsthaftigkeit	Obj. Gefahren	Fels	Firn/Eis	Kondition	Erfahrung	Erforderliche Punkte	Fussnote

Afrika

Kameltrekking in Marokko	D	D	0	0	1	0	1	D	
Kilimanjaro (5959m)	C	C	0	0	3	1	4	C	
Klettern im Wadi Rum	C	D	4	0	0	1	5	C	2)
Mount Kenya	C	C	0	0	2	1	4	C	
Mt. Meru (4556m)	C	C	0	0	3	1	4	C	
Ruwenzori (5109m)	C	D	2	1	2	1	6	C	
Skitouren in Marokko	D	D	0	1	1	1	3	D	4)

Europa

Schneeschuhtrekking in Lappland	C	C	0	0	2	2	4	C	1) 4)
Grönland Inlandeis	B	D	0.5	2	3	2	7.5	B	1)
Isle of Men	D	D	0	0	0	1	1	D	
Skiexpedition in Grönland	B	D	0	2	3	2,5	7.5	B	4)
Skitouren in der Türkei	D	D	0	1	2	1	4	D	4)
Skitouren in Island	D	D	0	1	1	1	3	D	4)
Spitzbergen Ski	C	C	0	2	2	2	6	C	4)
Trekken in Norwegen	D	D	0	1	1	0	2	D	

Indonesien

Carstensz Pyramide (4884m)	C	B	4	0	4	3	11	B+	
----------------------------	---	---	---	---	---	---	----	----	--

Antarktis

Mount Vinson (4897m)	A	C	1	2	3	2	8	B+	
Queen Maudsland, Nunataks							0		3)
Südpol	B	C	0	1	2	1	4	B	2) 4)

Nordpol

Nordpol	B	C	0	1	3	2	6	B	
---------	---	---	---	---	---	---	---	---	--

Japan

Skitouren und Sushi	C	C	0	0	2	1	3	C	4)
---------------------	---	---	---	---	---	---	---	---	----

1) Keine von K&P bereits durchgeführte Expedition/Reise. Rekognoszierung durch Bergführer oder Reiseleiter.

2) Keine von K&P bereits durchgeführte Expedition/Reise.
Informationen durch vor Ort ansässige Agentur, Verlässlichkeit nicht gesichert.

3) Erstbesteigung, konkrete Bewertung nicht möglich, keine Gipfelgarantie.

4) Ski- oder Schneeschuhausrüstung erforderlich

5) Expeditionserfahrung und oder Bergführer

Allgemeine Geschäftsbedingungen Kobler & Partner GmbH

Die nachfolgend verwendeten Personen- und Berufsbezeichnungen, wie «Teilnehmer» oder «Leiter», sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Allgemeine Bedingungen

Körperliche Verfassung

Gute körperliche Kondition ist für die Sicherheit des Teilnehmers und das Gelingen der Veranstaltung unerlässlich. Der Veranstalter geht davon aus, dass sich der Teilnehmer durch ein angemessenes Training auf die Veranstaltung vorbereitet. Teilnehmer, welche den körperlichen Anforderungen nicht gewachsen sind, haben dadurch verursachte Mehrkosten zu tragen.

Ausrüstung

Jeder Teilnehmer erhält eine ausführliche Ausrüstungsliste, ist aber für sein persönliches Material selber verantwortlich. Das Gruppenmaterial wird in dem im Detailprogramm aufgeführten Umfang vom Veranstalter zur Verfügung gestellt.

Leitung der Gruppe

Die Gruppe wird von einem vom Veranstalter entsandten Leiter geführt. Die von ihm während der Reise getroffenen Entscheidungen und Weisungen erfolgen im Interesse der Gruppe und sind zu befolgen. Widersetzt sich ein Teilnehmer wiederholt den Entscheidungen des Leiters, so kann ihn dieser von der Expedition, Reise oder Tour ausschliessen. Der ausgeschlossene Teilnehmer hat, sobald es den Umständen nach zumutbar ist, die vorzeitige Rückreise unter Kostenfolge und eigener Verantwortung anzutreten. Dem ausgeschlossenen Teilnehmer stehen dabei keine finanziellen Erstattungsansprüche gegenüber dem Leiter und Veranstalter zu.

Fällt der Leiter vor Antritt der Reise aus, stellt der Veranstalter nach Möglichkeit einen Ersatz oder annulliert die Reise. Fällt der Leiter unterwegs aus (Unfall, Krankheit, etc.), so wählen die Teilnehmer aus ihrem Kreise einen neuen Leiter und benachrichtigen unverzüglich den Veranstalter.

Pflichten der Teilnehmer gegenüber der Gruppe

Die Teilnehmer verpflichten sich zur gegenseitigen Anerkennung, Achtung, Hilfsbereitschaft und Kameradschaft, die Voraussetzung für das Gelingen der Reise sind.

Die Teilnehmer verpflichten sich, die Rechte, Sitten und Gebräuche der jeweiligen Gastländer zu beachten und sich umweltbewusst zu verhalten.

Zum Schutz der Angehörigen verpflichten sich die Teilnehmer, im Falle eines Unfalles ohne ausdrückliche Einwilligung des Leiters oder

Veranstalters keine Informationen über die Expedition, Reise oder Tour sowie über den Unfallhergang und über einzelne Teilnehmer an die Öffentlichkeit gelangen zu lassen und auch dafür zu sorgen, dass persönliche Nachrichten, Berichte, Briefe etc. von den Adressaten nicht veröffentlicht werden.

Versicherungen

Eine Annullationskosten- und Reiseversicherung ist für jeden Teilnehmer obligatorisch (siehe Anmeldetalon). Um Doppelversicherungen zu vermeiden, ist sie im Pauschalpreis nicht inbegriffen.

Mit der Anmeldung erklärt der Teilnehmer, gegen alle mit der Expedition, Reise oder Tour verbundenen Risiken und Gefahren, wie Krankheit, Unfall, Bergung, Rückführung, Diebstahl und Annullationskosten ausreichend versichert zu sein.

Anmeldung und Zahlung

Die Anmeldung für Expeditionen, Reisen und Touren erfolgt gemäss der Regelung in den nachfolgenden Besonderen Bedingungen.

Mit der Anmeldung erklärt der Teilnehmer, die Teilnahmevoraussetzungen zu erfüllen und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen anzuerkennen. Der Veranstalter behält sich im übrigen das Recht vor, Interessenten, welche die Teilnahmevoraussetzungen nicht erfüllen, zurückzuweisen.

Preise

Die Preise sind im jeweiligen Detailprogramm festgelegt.

Wird die im Programm genannte erforderliche Teilnehmerzahl nicht erreicht, kann der Veranstalter die Reise annullieren oder mit einer kleineren Teilnehmerzahl durchführen. Eine Annullation wird dem Teilnehmer spätestens 21 Tage vor dem geplanten Abreisedatum mitgeteilt. Wird die Reise mit einer kleineren Teilnehmerzahl durchgeführt, muss mit Mehrkosten gerechnet werden, welche durch die verbleibenden Teilnehmer zu tragen sind.

Mit einer Preiserhöhung muss in folgenden Fällen gerechnet werden: Anstieg der Beförderungskosten durch Luftfahrtsgesellschaften oder andere Transportunternehmen, Zunahme von Gebühren, währungsbedingte Änderungen.

Falls die Veranstaltung annulliert wird, werden dem Teilnehmer bereits einbezahlte Beiträge zurückerstattet. Er kann aber auch an einer anderen Veranstaltung von Kobler & Partner GmbH teilnehmen und die bereits einbezahlten Beiträge an die Kosten der neuen Veranstaltung anrechnen lassen.

Für Teilnehmende mit Wohnsitz in der Schweiz gilt der im Detailprogramm angegebene Reisepreis in CHF.

Für Teilnehmende mit Wohnsitz im Euro-Währungsraum gilt der im Detailprogramm angegebene Reisepreis in EURO.

Für alle anderen Teilnehmenden wird der CHF-Preis im Zeitpunkt der Rechnungsstellung in USD umgerechnet und in Rechnung gestellt.

Haftung

Der Teilnehmer nimmt auf eigene Gefahr und eigenes Risiko an der Expedition, Reise oder Tour teil. Die Haftung des Veranstalters ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Der Veranstalter schliesst die Haftung für seine Hilfspersonen aus.

Der Veranstalter ist für Ansprüche aus Berufshaftpflicht versichert. Die Haftung aus dieser Versicherung ist begrenzt auf SFr. 5'000'000.– pro Schadenfall. Für Schäden, die nicht Personenschäden sind, ist eine allfällige Ersatzpflicht auf das Zweifache des Preises der Reise beschränkt.

Medizinische Betreuung, Impfungen

Impfungen sind Sache des Teilnehmers, ebenso wie vorgängige medizinische Überprüfungen. Der Veranstalter informiert die Teilnehmer über gesundheitspolizeiliche Formalitäten, die für die Expedition oder Reise erforderlich sind. Der Leiter führt eine «Erste-Hilfe-Apotheke» mit. Der Teilnehmer ist dafür verantwortlich, die von ihm benötigten persönlichen Medikamente in genügender Menge mitzuführen.

Visa, Reisepass und Zoll

Mit seiner Anmeldung verpflichtet sich der Teilnehmer, die in den jeweiligen Reiseländern geltenden gesetzlichen Einreise- und Zollbestimmungen einzuhalten und, soweit erforderlich, im Besitz eines gültigen Reisepasses zu sein. Allfällig notwendige Visa werden vom Veranstalter beschafft.

Programmänderungen

Bei unvorhergesehenen Ereignissen bleiben Programmänderungen ausdrücklich vorbehalten.

Für das Erreichen der vorgesehenen Gipfel kann keine Garantie gegeben werden.

Beanstandungen

Allfällige Beanstandungen sind vom Teilnehmer innerhalb von 30 Tagen nach Ende der Reise schriftlich an den Veranstalter zu richten.

Gericht

Ausschliesslicher Gerichtsstand ist Bern. Anwendbar ist das Schweizer Recht.

siehe Rückseite für besondere Bedingungen betreffend Expeditionen, Reisen, bzw. Touren.

Besondere Bedingungen betreffend Expeditionen

Expeditionen sind Reisen, welche im Programm als «Expeditionen» bezeichnet sind. Zusätzlich zu den Allgemeinen Bedingungen gelten folgende Besondere Bestimmungen:

Für die Teilnahme an einer Expedition wird solide Hochgebirgserfahrung vorausgesetzt; der Teilnehmer muss sich im kombinierten Gelände (Schnee, Eis, Fels) selbständig und sicher bewegen können.

Der Expeditionsleiter steht während der Expedition nur für die Gesamtleitung der Gruppe, nicht aber für die persönliche Betreuung des Einzelnen zur Verfügung.

Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, sich nach besten Kräften an allen erforderlichen Arbeiten während der Expedition zu beteiligen und insbesondere beim Abbau aller Lager mitzuhelfen.

Die Anmeldung für die Expedition erfolgt mit der Einsendung des Anmeldetalons. Nach der Anmeldung erhält der Teilnehmer ein Bestätigungsschreiben sowie eine erste Akonto-Rechnung. Mit Bezahlung der Anzahlung wird die Anmeldung für den Teilnehmer verbindlich. Der Restbetrag ist bis 60 Tage vor Abreise zu bezahlen.

Bei einem Rücktritt hat der Teilnehmer folgenden Anteil des Pauschalpreises zu entrichten:

- bis 92 Tage vor der Abreise: 10 %
- bis 61 Tage vor der Abreise: 70 %
- bis 31 Tage vor der Abreise: 80 %
- bis 14 Tage vor der Abreise: 90 %
- bei noch späterer Abmeldung: 100 %

Besondere Bedingungen betreffend Reisen

Veranstaltungen, welche im Programm weder als «Expedition» noch als «Tour» bezeichnet sind, gelten als Reisen. Zusätzlich zu den Allgemeinen Bedingungen gelten für Reisen die folgende Besonderen Bestimmungen:

Der Leiter steht während der Reise für die Gesamtleitung der Gruppe und nur in Ausnahmefällen für die persönliche Betreuung des Einzelnen zur Verfügung.

Die Anmeldung für die Reise wird für den Teilnehmer mit der Einsendung des Anmeldetalons verbindlich. Der im Programm erwähnte Reisebetrag ist bis 30 Tage vor Abreise zu bezahlen.

Bei einem Rücktritt hat der Teilnehmer folgenden Anteil des Pauschalpreises zu entrichten:

- bis 92 Tage vor der Abreise: 10 %
- bis 61 Tage vor der Abreise: 50 %
- bis 31 Tage vor der Abreise: 80 %
- bis 14 Tage vor der Abreise: 90 %
- bei noch späterer Abmeldung: 100 %

Besondere Bedingungen betreffend Touren

Touren sind geführte Berg-, Ski-, Wander- und Klettertouren, welche im Programm als «Touren» bezeichnet sind. Zusätzlich zu den Allgemeinen Bedingungen gelten die folgenden Besonderen Bestimmungen:

Die Anmeldung für die Tour wird für den Teilnehmer mit der Einsendung des Anmeldetalons verbindlich. Der im Programm erwähnte Reisebetrag ist bis 21 Tage vor der Tour zu bezahlen.

Bei einem Rücktritt hat der Teilnehmer folgenden Anteil des Pauschalpreises zu entrichten:

- bis 31 Tage vor der Abreise: 80 %
- bis 21 Tage vor der Abreise: 90 %
- bei noch späterer Abmeldung: 100 %